

N i e d e r s c h r i f t .

Anwesend:
Vorsitzender: Reg. Rat Goetz
Beisitzer:
Herr Sternheim (Filmindustrie)
" Dr. Goldschmidt-
Faber (Kunst u. Literatur)
" Gieseler (Volkswohlfahrt)
Fr. Dr. Corte "
Jugendlicher: Herr Meincke
Sachverständige:
Attache Dr. Rosen (Ausw. Amt)
Dr. v. Lenngriesser v. Reichs-
kommissariat

Betrifft: den Bildstreifen
„ Zeitbericht - Zeitgesicht“
Antragsteller und Ursprungsfirma:
Volksverband für Filmkunst E.V.
Berlin
Für den Antragsteller erschien:
Herr Dr. Friedmann.

Der Bildstreifen wurde in Länge von 362 m aufgeführt.

E n t s c h e i d u n g .

Der Bildstreifen wird zur öffentlichen Vorführung im Deutschen Reich
auch vor Jugendlichen zugelassen.

Folgende Teile sind verboten:

- 1) Titel 5-10 mit den dazwischen liegenden Bildern, die die Auffahrt zur
englischen Parlamentseröffnung darstellen, sowie die einzelnen Szenen aus
China, Indien und England, die die Titel glossieren. Länge : 61,50 m
- 2.) Nach Titel 19 die Szene, in der junge Gefangene von Schutzpolizisten
geprüft werden. (Solange die Gefangenen von den Polizisten nicht gestos-
sen werden, darf die Szene gezeigt werden) Länge: 2,61 m
- 3.) Nach Titel 21 die Szene, in der Präsident King von Liberia gezeigt
wird. Das gleiche gilt Länge: 2,70 m
- 4.) von den Bildern nach Titel 23, in denen Präsident Coolidge zu sehen
ist. Länge: 5,78 m
- 5.) Titel 36 und die darauffolgenden Szenen, in denen die Wohnungsnot in
Deutschland gezeigt wird. Länge: 5,35 m
- 6.) Nach Titel 42 "Karneval" alle Bilder, in denen katholische Heistlichkeit
zu sehen ist. Länge: 1,35

Gesamtlänge: 79,29 m

E n t s c h e i d u n g s g r ü n d e :

Zu 1.), 3.) 4.): Die Kammer schloss sich dem Gutachten des Herrn Sachverständigen vom A.A. an. Es ist nicht zu leugnen, dass die Darstellungen der fremdländischen Staatsoberhäupter nicht verserrt sind. Es handelt sich um die Zusammenstellung, in der sie gezeigt werden. So erscheint nach den Szenenfolgen der Könige von England als ein schlechtunterrichteter Mann oder als ein Lügner, da die Bildfolgen immer das Gegenteil von dem zeigen, was der vorangegangene Titel, der dem König als Citat in den Mund gelegt ist, verkündet hat. — Präsident King von Liberal wird als gleichwertig mit Josephine Baker hingestellt. — Von Präsident Coolidge gilt das gleiche, was oben vom König von England gesagt wurde. Eine solche Darstellung ihrer jeweiligen Staatsoberhäupter muss aber die betreffenden Staatsangehörigen beleidigen und somit Abneigung gegen Deutschland in ihnen erwecken, was der Gefährdung der Beziehungen Deutschlands zu ausspärtigen Staaten gleichkommt, denn es handelt sich hier nicht um politische Satire, sondern um den Ausdruck eines tiefen Hasses.

Zu 2.): Die rohe Behandlung Gefangener durch Schutzpolizisten muss in weiten Bevölkerungskreisen Misstrauen gegen die Polizei an sich wachrufen. Damit erscheint die öffentliche Ordnung gefährdet.

Zu 5.) die öffentliche Sicherheit gefährdet die Bildfolge nach Titel 36 mit Scene einschliesslich. Die Gegenüberstellung des Besuchs des Königs von Afghanistan und der Festlichkeiten in einem Verfolge zu der beklagenswerten Wohnungsnot in Deutschland erweckt hier im Beschauer die Anschauung, als hätte die deutsche Republik nur Geld für den Empfang fremder Gäste übrig und täte nicht ihr möglichstes, um der Not der Obdachlosen nach Kräften zu steuern. Damit aber wird das Vertrauen in die staatlichen Unternehmungen erschüttert.

Zu 6.): Die Darstellung von Processionen unter dem Titel „Karneval“ muss ohne weiteres das religiöse Empfinden weiter — und nicht nur katholischer — Volkskreise auf das gröblichste verletzen.

Es war daher zu erkennen, wie geschehen.

ges. G o e t z

Gegen die Entscheidung der Kammer legte Herr Dr. Friedmann Beschwerde ein.